

## NIEDERSÄCHSISCHES KLEINBAHN-MUSEUM BRUCHHAUSEN-VILSEN

Uwe Franz

### Museumsbahn-/Werkstatt-Telegramm

Zum Saisonende am 4. 10. hatte das Bistro GLEIS 1 im Bahnhof Asendorf, den die Museums-Eisenbahn Bruchhausen-Vilsen seit 40 Jahren als Endbahnhof ansteuert, ein paar Veranstaltungen vorbereitet. Außerdem hielt am 4. 10. die IGA-Asendorf den traditionellen Kartoffelmarkt entlang dem Bahnhofsgelände ab. Leider meinte es das Wetter nicht gut mit den Veranstaltern und gab schon mal einen Eindruck von den noch reichlich kommenden stürmischen Herbsttagen.

Nach Saisonschluß kehrte bei der Museums-Eisenbahn Bruchhausen-Vilsen zunächst wohlverdiente Ruhe ein nach den Beanspruchungen der Sommersaison. So ganz zur Ruhe kamen wir nicht, denn z. B. in der Werkstatt wurde mit ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kräften weiter gearbeitet und die eine oder andere Sonderfahrt mit Schmal- und Normalspurfahrzeugen durchgeführt, die Gleisbauer waren im Einsatz, und Besprechungen, Sitzungen usw. wurden abgehalten. Viel Vorbereitungszeit und Arbeit wurde auch wieder für die an allen vier Adventwochenenden stattfindenden Nikolausfahrten verwandt. Hier waren alle Kräfte gefordert, um einen reibungslosen Ablauf der zahlreichen Fahrten zu gewährleisten. Im heutigen Rückblick ist zu sagen, daß es überwiegend gut funktioniert hat, obwohl manches zu verbessern wäre. Insbesondere die personelle Besetzung einzelner Züge ließ Wünsche offen! Das sind Dinge die wir selbst beeinflussen könnten.

Leider nicht beeinflussen können wir das Fehlverhalten von Autofahrern, das sich hin und wieder als Unfall bei uns auswirkt. So auch am Sonnabend, dem 5. 12. 2009, als nachmittags ein Autofahrer von der Bundesstrasse 6 in die Homfelder Chaussee eingebogen war und dem aus Bruchhausen-Vilsen kommenden Dampfzug zunächst den Vorrang gewährte. Der Pkw war zum Stehen gekommen und hatte gut die Hälfte des Dampfzuges passieren lassen, bevor er sich aus für uns unerklärlichen Gründen in Bewegung setzte und seitlich in den Zug hineinfuhr. Zum Glück entstand nur Sachschaden; der war allerdings erheblich, denn neben dem eigenen Totalschaden hat der Pkw fünf unserer Reisezugwagen beschädigt.

Auch das Wetter verlangte den DEV-Aktiven einiges ab. Während die Fahrten am ersten Adventwochenende bei fast frühlinghaftem Wetter stattfanden, kam am 18. 12. der Wintereinbruch nach Norddeutschland, und die letzten Nikolausfahrten fanden am 19. und 20. 12. bei -12° C Kälte, eisigem Ostwind und Schneefall statt. Dem ist das Lokpersonal auf der PLETTENBERG fast schutzlos ausgeliefert und kann nur hinter den seitlichen Schiebelechen am Führerhaus ein wenig Schutz vor der Witterung finden. Dabei wurde dem Lokpersonal sehr schnell bewußt, weshalb man solche Kasten-Dampfloks früher mehr als „Rheumative“ denn als Lokomotive bezeichnete.

Es gab auch schöne Momente: Sehr erfreulich waren die zahlreichen Fahrgäste, die mit unseren Nikolaus-Zügen mitgefahren sind, so daß zeitweise drei Zugarnituren gleichzeitig eingesetzt werden mußten. Für die DEV-Aktiven war das Grünkohl-Essen am 3. Adventwochenende im Gasthaus Dillertal eine liebgewordene Tradition.

Mit dem letzten Dampfzug am Abend des 4. Advent war die Dampfzeit im Jahr 2009 noch nicht vorbei. Die Firma JS-Filmproduktion aus Iserlohn hatte sich am Montag, den 21. 12., einen Drehtag mit Lok PLETTENBERG gewünscht. Diesem Wunsch haben wir gerne entsprochen, zumal das Filmteam zwei ausgewiesene Eisenbahnexperten mit nach Bruchhausen-Vilsen brachte: Zuerst sei unser lieber Vereinskollege und guter Freund Gerhard Moll erwähnt, der nach gesundheitlich bedingter längerer Auszeit wieder in Bruchhausen-Vilsen war. Der Zweite war der Dokumentarfilmer Detlev Luckmann, der Anfang der 1960er Jahre einen zehnmündigen 8-mm-Film u. a. über Lok PLETTENBERG gedreht hat. Dieses Filmmaterial soll mit aktuellen Aufnahmen aufbereitet und zu einem neuen Film verarbeitet werden. Und so standen die beiden Eisenbahnfreunde vor der Kamera und der Lok PLETTENBERG und gaben einen Eindruck von zusammen 156 Jahren geballtem Eisenbahnfachwissen. Auf den Film darf man jetzt schon gespannt sein.

Ebenfalls einer gewissen Tradition folgend, wurde am Heiligabend-Nachmittag ein Sondertriebwagen von Bruchhausen-Vilsen nach Asendorf gefahren, um die Wartezeit auf die Bescherung zu verkürzen, oder um einfach nur im Kreise Gleichgesinnter den Heiligen Abend zu begehen.



### Termine 2010

- 27.3. – 3.4. Oster-Meeting  
 4./5. 4. Osterfahrten auf VGH-Strecke  
 24./25. 4. Putzwochenende, DEV-HV  
 1. 5. Saisonöffnung, Kaffkieker  
 13. 5. Kaffkieker  
 15. 5. Spargel-Express, DEV-MV  
 26. 6. Schlemmer-Express  
 23./24. 5. Pfingstfahrten, Kaffkieker  
 6. 6. Kaffkieker  
 20. 6. Kaffkieker  
 3./4. 7. Historisches Wochenende, Rosenfest, Kaffkieker  
 18. 7. Kaffkieker  
 1. 8. Kaffkieker  
 7./8. 8. Tage des Eisenbahnfreundes  
 14. 8. Kartoffel-Express  
 15. 8. Kaffkieker  
 27. – 31. 8. Brokser Heiratsmarkt  
 5. 9. Kaffkieker  
 11. 9. Oktoberfest-Express  
 12. 9. Tag des off Denkmals, Kindertag  
 19. 9. Kaffkieker  
 3. 10. Kaffkieker

27.11.–19. 12. Nikolausfahrten

Jeweils am zweiten und am letzten Sonnabend im Monat trifft sich die Gleisbaurotte und sind Werkstatt-Neueinsteiger besonders willkommen.

Alle Angaben ohne Gewähr, Stand: 1. 1. 2010

### DEV-Rufnummern 042 52 / 93 00-

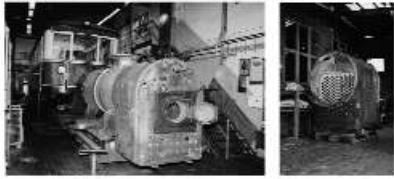
- 10 Museums-Eisenbahn allgemein
- 12 DEV-Faxgerät
- 20 Museum (Gruppenruf 21, 22, 24)
- 21 Bahnhofsbüro, Petra Heindorf an Wochentagen i. d. R. 9 – 11 Uhr
- 23 Museums-Shop, zu Fahrzeiten
- 24 Redaktion DME, Wolfram Bäumer
- 25 Bahnhofsbüro, Mobiltelefon
- 30 Eisenbahn (Gruppenruf 31, 32, 35, 36)
- 31 Verkehrsdienst
- 32 Betriebsleitung, öBl
- 33 Zugleiter (nur für Zuglaufmeldungen)
- 34 Fahrkartenschalter
- 35 Bahnsteigaufsicht BruVi
- 36 Betriebsleitung, Mobiltelefon
- 39 Besprechungsraum
- 40 Werkstatt (Gruppenruf 41 – 45)
- 41 Aufenthaltsraum
- 42 Drehbankbude
- 43 Wagenwerkstatt
- 44 Werkstatt, Klaus Schmidt
- 45 Werkstattbüro
- 46 Funkwerkstatt
- 47 Elektrowerkstatt

Tätigkeiten finden ehrenamtlich statt; die Rufnummern sind nicht mit Arbeitsplätzen verbunden. Daher ist die Erreichbarkeit eingeschränkt.

- 50 Tourismus-Service (Gruppenruf 54, 55)  
 mo – do: 8 – 17 Uhr, fr 8 – 12 Uhr  
 im Sommer auch an Wochenenden
- 53 Tourismus-Service Faxgerät
- 54 Tourismus-Service, Brunhilde Brems
- 55 Tourismus-Service, Jutta Filikowski

Spendenauftritte zweckgebunden – mit Stichwort:

Stichwort: „Hermann“  
Für die Aufarbeitung des „Hermann“-Kessels, damit er bald wieder fahren kann!



Stichwort: „Mallet“  
Damit die „Bausätze“ nicht mehr in der Halle hin- und hergeschoben werden müssen ...



Stichwort: „Gleisbau“  
Für Schwellenspenden und Firmeneinsätze, wenn's ganz viele Hände nicht mehr schaffen ...



Stichwort: „Jökschuppen Asendorf“  
Damit T 41 „Maus“ auch die nächsten Jahre ein „Dach über dem Kopf“ behält!



## Das Kleid des Eisenbahners

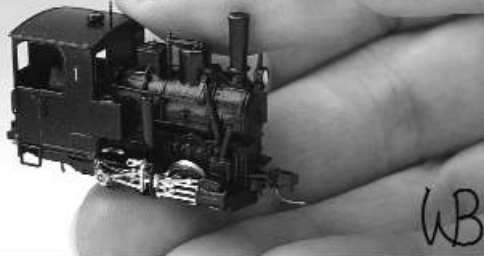
Sammlung historischer Dienstkleidungsvorschriften deutscher Eisenbahnen nebst Erläuterungen

Jürgen Hartmann, Klaus Thiede, 690 S., 21 x 15, gebunden, div. Abb. und 48 Farbtafeln, Lieferung auf Rechnung zum Preis von € 39,90 zuzüglich € 5,- Porto



Das Buch ist zu beziehen entweder über:  
**Jürgen Hartmann, Quellhorststraße 3, 31582 Nienburg**  
oder  
**Deutscher Eisenbahn-Verein e.V.**  
Postfach 1106, 27300 Bruchhausen-Vilsen

## N-tram



WB

Vertrieb: hammerschmid präzisionsmodelle  
Pfarrer-Behr-Weg 12 • D-82402 Seeshaupt  
Tel. u. Fax +49 (8801) 1744  
www.hammerschmid.de

www.n-tram.de

Schmalspurbahnen  
im Maßstab 1:160 (Nm)

## Roland Modellbahnstudio

Gröpelinger Heerstr. 165

28237 Bremen

Tel. 0421 61 30 78

www.roland-modellbahnstudio.de

roland.modellbahnstudio@cwetel.net



Maßstäblicher Bausatz des Bahnhofs Bruchhausen-Vilsen in hochwertiger Karton-Lasertechnik von MKB-Modells in 1:87 für 49 € inkl. Spende für den DEV. Exklusiv nur bei Roland Modellbahnstudio in Bremen oder im Bücherladen im Bahnhof Bruchhausen-Vilsen erhältlich. Versand über Roland Modellbahnstudio.

# Schmalspur-Spaß à la Bruchhausen-Vilsen



mit H0-Modellen von



WEINERT MODELLBAU

Mittelwendung 7 • 28844 Weyhe-Dreye • www.weinert-modellbau.de

Hauptkatalog und Neuheiten € 13,- • Beim Fachhändler oder direkt bei uns gegen V-Scheck oder Briefmarken • Bestellnr. 1000-2000

Zwischen den Feiertagen wurde in der Werkstatt in Bruchhausen-Vilsen gewerkelt, um die letzten Tage des Jahres 2009 nicht ungenutzt verstreichen zu lassen. Nach einer ausgiebigen Silvesterfeier machten sich am frühen Nachmittag des Neujahrstages einige DEV-Aktive auf, um eine zünftige Neujahresfahrt mit dem Triebwagen durchzuführen. Bei herrlichem Winterwetter ging die Fahrt mit Triebwagen T 44 nach Asendorf, wo Elke Reimann mit einem kleinen Neujahrsempfang auf die DEV-Aktiven wartete. Auf der Rückfahrt wurde kleinstmässig der Wagen 137 mit dem Triebwagen nach Bruchhausen-Vilsen überführt. Trotz eisiger Außentemperaturen hatte diese Fahrt eine ganz spezielle Atmosphäre, die sich nur schwer beschreiben läßt. Diese Augenblicke sind es, die wir bewahren möchten, und deshalb werden wir auch in Zukunft an der Erhaltung und dem Ausbau unserer Eisenbahn arbeiten!

#### Dampflokomotive HOYA

Seit Anfang Dezember 2009 befindet sich HOYA in ihrer ersten Hauptuntersuchung nach der Generalinstandsetzung von 2006. Noch im alten Jahr wurde mit der Entrohrung des Kessels begonnen. Bis Mitte Februar 2010 soll der Kessel soweit vorbereitet sein, daß der TÜV-Sachverständige eine Innere Untersuchung vornehmen kann.

#### Dampflokomotive SPREEWALD

Einige Restarbeiten wurden durchgeführt, so daß wir die Lok Ende Februar dem TÜV-Sachverständigen zur abschließenden Warmdruckprobe durchführen können. Ab 1. Mai 2010 wird SPREEWALD wieder im Einsatz zu sehen sein.

#### Dampflokomotive HERMANN

Im Januar wird der Stehkessel zu einem Schweißfachbetrieb in der Nähe von Bremen transportiert. Hier sollen die technische Durchführbarkeit der erforderlichen Kupferschweißarbeiten an der Feuerbüchse geprüft und ggf. gleich ausgeführt werden.

### Werner Hennings hat uns verlassen.

Nach längerer schwerer Krankheit ist unser Museums-Eisenbahner Werner Hennings am 20. 1. 2010 kurz vor seinem 77. Geburtstag verstorben. Werner kam 1981 zu uns, nachdem seine Frau ihm zur Silberhochzeit eine Mitgliedschaft im DEV geschenkt hatte. Er wurde Mitarbeiter in der Rotte und hat dort durch sein Fachwissen und seine vielfältigen Fähigkeiten auf vielen Baustellen geholfen. Am 21. 4. 1990 machte er den SKI-Führerschein und konnte danach insbesondere mit dem Bagger wertvolle Arbeiten bei den Rotteneinsätzen verrichten. Dabei war Werner mit seiner ruhigen und freundlichen Art ein Garant für gutes Arbeitsklima. Besonders beliebt war seine „blaue Dose“, in der er immer Kuchen und ostfriesische Spezialitäten mitbrachte.

Werner brachte des öfteren Arbeitskollegen und Bekannte mit nach Bruchhausen-Vilsen, um ihnen zu zeigen, wieviel Arbeit bei unserer Museums-Eisenbahn zu tun ist. Auch Besuchergruppen aus seiner Heimatgemeinde Ihrenerfeld und von der dortigen Kirchengemeinde, in der er ebenfalls ehrenamtlich tätig war, zeigte er unsere Museums-Eisenbahn und Sehenswürdigkeiten

Aus Geldmangel gibt es keine wesentlichen Fortschritte am Langkessel. Auch auf die Gefahr der Wiederholung hin: Am nötigsten brauchen wir Ihre finanzielle Unterstützung, liebe DME-Leser! Nur durch ausreichend Spenden können wir in absehbarer Zeit die notwendigsten Arbeiten, die wir nicht selber durchführen können, an entsprechende Fachfirmen vergeben. Bitte unterstützen Sie dieses Projekt mit Ihrer Spende, damit die Lok HERMANN bald wieder auf unserer Strecke dampfen kann!

#### Dampflokomotive FRANZBURG

FRANZBURG war während der Nikolausfahrten 2009 an einigen Betriebstagen ohne nennenswerte Störungen im Einsatz.

#### Dampflokomotive PLETTENBERG

Sie hat sich als zuverlässiges Zugpferd für unsere Nikolauszüge erwiesen. In Ermangelung weiterer betriebsfähiger Dampflokomotiven in ihrer Leistungsklasse hat sie den größten Teil des vorweihnachtlichen Dampfungverkehrs abgewickelt.

#### Mallet-Dampflokomotive 7s

weiter in Hauptuntersuchung!

#### Diesellokomotive V 2

Weiter in der Restaurierungswerkstatt des BeKA e. V. in Wilhelmshaven in Arbeit! Auch den Fortgang dieses Projektes können Sie, liebe DME-Leser mit Ihrer Spende unterstützen – Kennwort: Restaurierung Diesellok V 2.

#### Diesellokomotiven V 3, V 4 und V 29

Zur Unterstützung der Dampflokomotiven bei den Nikolausfahrten waren die DEV-Diesellokomotiven V 3, V 4 und V 29 wechselweise bzw. zugleich im Einsatz. Für V 29 waren es die vorerst letzten Einsätze vor unseren Personenzügen, bevor sie Anfang 2010 in Hauptuntersuchung geht, dabei soll mindestens einer der beiden Antriebsmotoren getauscht werden.

neben der Schiene. Zur Goldenen Hochzeit im Jahr 2006 konnten wir das Paar mit einer Draisenfahrt für sie und ihre Enkel direkt in Ihrenerfeld überraschen. Es war nur ein kleiner Dank der Rotte für die ganz aktive Mitarbeit und die blaue Dose. Unser Dank und Mitgefühl gilt Werners Frau Johanne und seiner Familie.

Für die Rotte: Jürgen Werder



### DEV-Fahrzeugbestand zum 31. 12. 2009

Meterspur	betrf.	abg.	in HU	ges.
Dampflokomotiven	2		4	6
Diesellokomotiven	4		1	5
Triebwagen	2	2	2	6
Personenwagen	17	7	2	26
Gepäckwagen	6	1	1	8
Güterwagen	26	5	2	33
Nebenfahrzeuge	11			11
Zwischensumme	68	15	12	95
Regelspur				
Diesellokomotiven	1			1
Triebwagen	1		1	2
Personenwagen	1		1	2
Güterwagen	5	2	1	8
Zwischensumme	8	2	3	13
<b>Summe</b>	<b>76</b>	<b>17</b>	<b>15</b>	<b>108</b>

#### Triebwagen T 42

In den zurückliegenden Wochen wurden Restarbeiten erledigt. Die ersten „Gehversuche“ nach der HU waren so vielversprechend, daß T 42 zum Saisonbeginn am 1. Mai 2010 wieder zur Verfügung stehen könnte.

#### Triebwagen T 44

Bei der Neujahrsfahrt 2010 konnte T 44 bei Schneehöhen um die 20 cm und eisigem Ostwind seine Wintertauglichkeit unter Beweis stellen.

#### Triebwagen T 46

Weiter in Hauptuntersuchung!

#### Personenwagen 9

Weiter in Hauptuntersuchung!

#### Personenwagen 27

Weiter in Hauptuntersuchung! Der bisher in gelbem Lack erstrahlende Wagenkasten wurde nach entsprechender Vorarbeit zwischenzeitlich mit einem dunkelgrünen Voranstrich versehen. Nach umfangreichen Anpassungsarbeiten konnte das Bühnengeländer am Asendorfer Wagendeck weitgehend fertiggestellt werden. Zur Zeit wird das Bühnengeländer auf der Vilsener Wagenseite bearbeitet, das mindestens mit dem gleichen Aufwand an den Wagen angepaßt werden muß.

#### Gepäck-/Personenwagen 30

Weiter in Aufarbeitung in Wilhelmshaven. Gegenwärtig wird am weiteren Innenausbau gearbeitet, wobei der Schwerpunkt auf der Rekonstruktion der Gepäckablagen für das Personenabteil liegt.

#### Güterwagen 123

Weiter in Hauptuntersuchung.

Rechts: Am letzten Betriebstag der Sommersaison nimmt Lok PLETTENBERG beim Umsetzen Wasser am Lokschuppen Asendorf, 4. 10. 2009

Unten links: Die ungespurte Form-11-Weiche (s. DME 2/09, S. 42 u 43) wurde in das Ladegleis am Raiffeisen-Schuppen eingebaut. 3. 10. 2009

Unten rechts: Der Weihnachtsmann mit den Engeln bereicherte die Nikolausfahrten, 28. 11. 2009

3 Fotos: Regine Meier

An den Deutschen Eisenbahn-Verein e. V.  
Postfach 1106, 27300 Bruchhausen-Vilsen

### Beitrittserklärung

(Bitte eine Beitrittserklärung je Person, bei Bedarf bitte kopieren)

Hiermit beantrage ich die Aufnahme als Mitglied  
in den Deutschen Eisenbahn-Verein e. V. ab \_\_\_\_\_

als	Jahresbeitrag
<input type="checkbox"/> Einzelmitglied (Erwachsener)	50 Eur
<input type="checkbox"/> Jugendlicher bis 16 Jahre	25 Eur
<input type="checkbox"/> Jugendlicher bis 20 Jahre, Auszubildender, Student bis 28 Jahre	35 Eur
<input type="checkbox"/> 1 Erwachsener + 1 Angehöriger	70 Eur
<input type="checkbox"/> 1 Erwachsener + 2 Angehörige	80 Eur
<input type="checkbox"/> 1 Erwachsener + 3 oder mehr Angehörige	90 Eur

Familienname

Vorname

Beruf

Straße und Hausnummer

Postleitzahl  Wohnort

Geburtsdatum  Telefon

Datum und Unterschrift

Bei Minderjährigen Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

### Bankinzugs-Ermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Deutschen Eisenbahn-Verein e.V.,  
den von mir/uns zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag bis auf Wi-  
derruf zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:

Konto-Nr.:

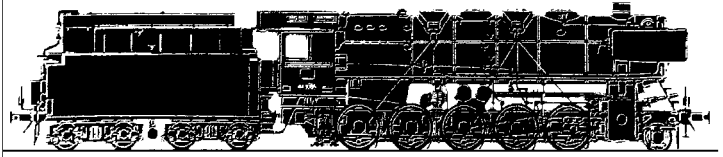
Kreditinstitut:

Bankleitzahl:

Datum und Unterschrift

**Bitte unterstützen Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft im Deutschen Eisenbahn-Verein e. V.**  
Unsere Fahrgeldeinnahmen reichen nicht aus, den Ausbau des Niedersächsischen Kleinbahn-Museums  
mit seinem Fahrbetrieb auf der Museums-Eisenbahn Bruchhausen-Vilsen – Asendorf zu finanzieren.  
Das alles hängt von den aktiven und passiven DEV-Mitgliedern ab, die mit ihrer Mitgliedschaft Inter-  
esse an unserer Arbeit bekunden und mit ihren Mitgliedsbeiträgen direkt einen Beitrag dazu leisten.  
**Bitte beachten Sie die auf S. 3 (Impressum) angegebenen Bankverbindungen. Vielen Dank**

## Modellbahnen Uwe Hesse



Sie erleben die faszinierende  
Eisenbahnwelt bei der  
Museums-Eisenbahn Bruchhausen-Vilsen  
und in klein für daheim bei:

### Modellbahnen Uwe Hesse

Inh. Martina Hesse

Landwehr 29 · 22087 Hamburg

Telefon 040 / 25 52 60

Telefax 040 / 250 42 61

Öffnungszeiten: Di – Fr. 9 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr, Sa. 9 – 13 Uhr



### Hilfe gesucht

#### für den Bücherladen!!!

Unser Team im Museums-Shop in Bruchhausen-Vilsen braucht dringend  
Verstärkung für den Verkauf. Wir bieten unseren Museumsbahnbesuchern  
eine große Auswahl an Eisenbahnliteratur sowie Souvenirartikeln.

Voraussetzung ist nur ein freundliches Auftreten und entsprechender Um-  
gang mit unseren Kunden. Wer Lust hat, immer die neueste Fachliteratur  
zu studieren (man will ja wissen, was man verkauft) und dem Verein zu  
zusätzlichen Einnahmen für die Erhaltung der Museums-Fahrzeuge und  
Anlagen zu verhelfen, der sollte sich im Bahnhofsbüro melden oder bei:

Wolfgang Kaniecki Tel: 0421 / 37 34 61 oder 0171 / 219 38 59

**Wir freuen uns auf Verstärkung!**



### Güterwagen 148

Weiter in Hauptuntersuchung. Das zweite Drehgestell wurde auch entrostet und neu lackiert. Gegenwärtig wird ein Radsatz von einem Fachbetrieb nachbearbeitet.

### Normalspur-T 2, TA 4 und GW 3

Weiter für Restarbeiten in Blankenburg.

### Diesellokomotive V 36 005

In einem Fachbetrieb wird z. Z. ein Ersatz für die defekte Periflex-Kupplung entwickelt und hergestellt. Die Lok ist in Hoya abgestellt.

### Hochbauten, Anlagen und Gleisbau

Nicht das Dach der Fahrzeughalle Heiligenberg hat wie in DME 4/09 berichtet einen neuen Dachanstrich erhalten, sondern sämtliche Außenwände der über 60 m langen Halle.

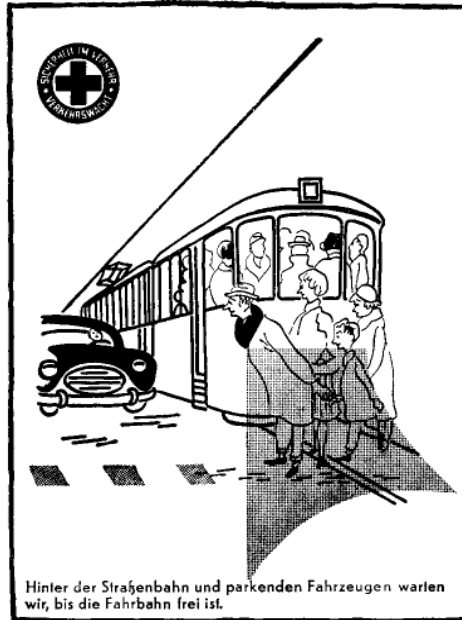
Im Vorgriff auf den geplanten Umzug der Lokbehandlungsanlagen aus dem Werkstattbereich in den Bereich des zukünftigen Lokschuppens und der Drehscheibe im Bf. Bruchhausen-Vilsen wurde im Oktober der Wasserkran umgedielet.

Regine Meier

### Zur Restaurierung des Lokschuppens Asendorf

In DME 4/09 (S. 44 und 45) wurden die Restaurierungsarbeiten für den Lokschuppen Asendorf angesprochen, darüber gibt es mehr zu berichten: Bei der Arbeitsaufnahme im April 2009 ergab sich, daß der größere Teil der kurzfristig erforderlichen Arbeiten nicht in Eigenleistung durch aktive Museums-Eisenbahner erfolgen kann, sondern daß Fachfirmen gebraucht werden. Dafür wurden Fördermittel beim Landschaftsverband Weser-Hunte e. V. beantragt und im Sommer 2009 zugesagt. Dank dieses Zuschusses einschließlich der darin anteilig enthaltenen Spende der VGH-Versicherungsgruppe Hannover sowie einer Spendenzusage über den vom DEV zu leistenden Eigenanteil konnten Ende Juli eine örtliche Fachfirma beauftragt werden und die Arbeiten im August 2009 beginnen. Als erstes wurden die Dachbahnen überprüft und neu abgedichtet sowie Dachrinne und Fallrohr erneuert. Parallel wurden die Holzarbeiten für die neuen Schuppentore und die auszuwechselnden Fachwerkbalken werkstattseitig vorbereitet und die zu erneuernden Fenster auf der Wetterseite zur B 6 aufgemessen und bestellt.

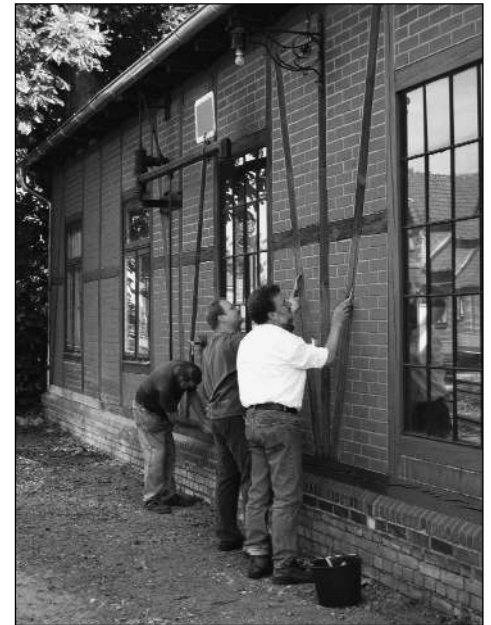
Um rund um das historische Wochenende der Museums-Eisenbahn auch den Fahrgästen und Besuchern Arbeiten am Lokschuppen zeigen zu können, fand vom 11. bis 15. September das erste „Asendorfer Lokschuppen-Meeting“ statt. Dabei führten Museums-Eisenbahner Arbeiten zur Konservierung der Fachwerkbalken auf der Wetterseite zur B 6 durch: alten Anstrich abkratzen, Holz Vorbereiten und ersten (Schutz-)Anstrich Aufbringen. Obwohl das keine spektakuläre Arbeiten waren, fanden sich doch einige DEV-Aktive zusammen. Die gute Laune behielt bei allen Beteiligten trotz der etwas mühsameren und ungewohnten körperlichen Betätigung die Oberhand – nicht zuletzt auch durch die Verschnaufpausen im nahen Bistro GLEIS 1. In diesem kurzen Zeitraum wurden von den Ehrenamtlichen des DEV insgesamt mehr als 120 Arbeitsstunden für den Lokschuppen Asendorf geleistet.



Am Sonnabend, 12. 9. 2009, dem „Historischen Tag“ der Museums-Eisenbahn, bauten Handwerker das erste Schuppentor aus und ersetzten es durch das in der Werkstatt vorgefertigte. Ebenso wurden der erste Fachwerkbalken unter dem Fenster auf der Westseite des Lokschuppens ausgetauscht und das Mauerwerk wieder fachgerecht eingesetzt. Außerdem waren die DEV-Aktiven am Fachwerk tätig. Somit konnten am Sonntag, den 13. 9., dem deutschlandweiten „Tag des offenen Denkmals“, ein guter Arbeitsfortschritt gezeigt werden und sich alle Beteiligten etwas erholen. An den folgenden Werktagen arbeiteten Handwerker und DEV-Aktive fleißig weiter. Die vorgesehenen Arbeiten der DEV-Aktiven am Fachwerk konnten am Dienstag, 15. 9. beendet werden. Bald darauf erneuerten die Handwerker das zweite Schuppentor.

Zeitgleich wurden die Mauerwerksfugen auf der Ostseite des Lokschuppens fachgerecht saniert. Eine unangenehme und staubintensive Arbeit, zur Erhaltung des Mauerwerkes und der Fachwerkbalken aber sehr wichtig. Nach Austausch der beiden Fenster auf der Wetterseite wurden noch die Spachtel- und Malerarbeiten im Aufenthaltsraum durchgeführt. Alle Arbeiten wurden entsprechend den Vorgaben der Förderung fristgerecht zum 31. 10. 2009 erbracht und abgerechnet. Vielen Dank an alle Beteiligten und besonders an Elke Reimann vom Bistro GLEIS 1 für die gute Verpflegung.

Doch handelt es sich (nur) um den ersten Schritt, weitere Arbeiten müssen folgen, um den Asendorfer Lokschuppen als eines der wenigen noch vorhandenen Gebäude der Kleinbahn Hoya – Syke – Asendorf in seiner historischen Bausubstanz dauerhaft zu erhalten. Im Frühjahr 2010 müssen die Fachwerkbalken auf der Wetterseite noch einmal angeschliffen und gestrichen werden, damit ausreichender Wetterschutz gewährleistet ist – auch bei starker Sonneneinstrahlung. Dafür wird ein zweites Asendorfer Lokschuppen-Meeting einberufen – vorgesehen ist hierfür das Wochenende vor Ostern (bitte schon mal vormerken). Innen wollen wir die Arbeiten im Aufenthaltsraum weiterführen, damit dieser möglichst bald als Ausstellungsraum hergerichtet werden kann. Wir wollen damit seine ursprüngliche Funktion als Übernachtungsraum für die Lokomotivpersonale der in Asendorf stationierten Dampflok im Niedersächsischen Kleinbahnmuseum zeigen. Erläuterungen zum Übernachtungsraum finden sich auf unserer Internet-Präsenz im DEV-Forum (<http://devforum.arctofilz.de/index.php>) in der Rubrik „Deutscher Eisenbahn-Verein/Kleinbahnmuseum“, Beiträge vom 19. 5. 2008 ff. Die für die museale Ausgestaltung des Raumes notwendigen Maler- und Elektroarbeiten können voraussichtlich in Eigenleistung erbracht werden. Außerdem müssen die beiden Fenster auf der Ostseite neu gestrichen werden. Auch diese Arbeiten können von DEV-Aktiven erledigt werden.



Für die weiteren Arbeiten im Außenbereich benötigen wir jedoch wieder Unterstützung durch Dritte. Die Sanierung der Mauerwerksfugen auf der Westseite sowie innen im Lokschuppen können wir nicht selbst durchführen, der Anschluß der Dachentwässerung des Lokschuppens an die öffentliche Entwässerung (einschließlich Querung der Straße) darf nur von einer Fachfirma hergestellt werden. Da wir in 2010 wohl keine Fördermittel bekommen können, sind wir auf Spendengelder und/oder Mäzene bzw. Firmen angewiesen, die uns durch unentgeltliche Tätigkeit hierbei unterstützen möchten. Spenden an den Deutschen Eisenbahn-Verein e. V. sind steuerlich abzugsfähig im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes.

Oben und S. 47 oben: Im Rahmen des „Asendorfer Lokschuppenmeetings“ kamen die Arbeiten im September 2009 flott voran, 11. und 12. 9. 2009

2. Reihe links: Früher verlief hier das Anschlußgleis zum damals im Bildhintergrund gelegenen Bierverlag, 25. 9. 2009

2. Reihe rechts: Mit neuen Toren und instandgesetzten Seitenwänden macht das 110 Jahre alte Gebäude einen guten Eindruck, 15. 11. 2009

5 Fotos: Regine Meier

Rechts: Am Zielpunkt der Neujahrtsfahrt mit T 44 aufgenommenes Gruppenbild, 1. 1. 2010, Foto: Uwe Franz

Rücktitel oben: An besonderen Tagen kommen parallel zu den „normalen“ Dampfzügen auch Dieselmotoren zum Einsatz. V 29 zieht die Wagen 3, 8, 21 und 2 nach Asendorf und „kreuzt“ dabei Motordraisine 182. 1. 8. 2009, Foto: Regine Meier

Rücktitel unten: Eine Geburtstags-Sonderfahrt wurde genutzt, den T 41 von seinem Zwischendomizil Heiligenberg wieder nach Asendorf zu überführen. Nachgestellte Zugkreuzung von zwei Triebwagen in der verschneiten Landschaft, 9. 1. 2010, Foto: Regine Meier



